



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN  
DEPARTMENT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN UND  
ALTERTUMSKUNDE  
INSTITUT FÜR DEN NAHEN UND MITTLEREN OSTEN



## MEDIENWORKSHOP „MEDIEN & DER ARABISCHER FRÜHLING“ (12./13. JUNI 2014)

Nach Workshops über Zensurmechanismen (SoSe 2011), einer transnationalen Öffentlichkeit (WiSe 2011/12) *Framing*-Mustern (WiSe 2012/13) und dem Verhältnis von Medien & Demokratie (WiSe 2013/14) bezüglich arabischer Medien wendet sich der aktuelle Medienworkshop (SoSe 2014) der vieldiskutierten Funktion der digitalen Medien im „Arabischen Frühling“ zu.

Während in den westlichen Medien schnell die Rede von einer „Facebook-„ oder „Twitterrevolution“ war, wird die Rolle der sozialen Medien während der politischen Unruhen im Nahen Osten und Nordafrika in der Forschung kritischer betrachtet. Zweifelsohne war die Nutzung der sozialen Medien für diese politischen Umwälzungen von Bedeutung; dies gilt allerdings ebenso für die „traditionelleren“ Medien wie insbesondere das Satelliten-Fernsehen.

Ausgehend von medientheoretischen Überlegungen hinsichtlich eines inhärenten Partizipations- und Demokratiepentials von digitalen bzw. sozialen Medien diskutieren wir die konkrete Rolle dieser Medien im Vorfeld wie im Verlauf des Arabischen Frühling. Im Zentrum sollen hierbei Fragen nach einer länderspezifischen Differenzierung sowie nach einer Homogenisierung durch eine gesamtarabischen – oder gar globalen – Öffentlichkeit stehen.

Anhand einer Sendung von al-‘Arabiya’s Talkshow *Hiwār al-‘Arab* (Arab Talk) analysieren wir dann eine arabische Sichtweise auf die Rolle der (transnationalen) Nachrichtensender während des arabischen Frühling, welche mehr Kritik am Kontrahenten al-Jazeera als kritische Selbstreflexion verspricht.

Alle an einer Teilnahme Interessierte Personen sind herzlich zum Workshop eingeladen, **Arabischkennnisse** sind idealerweise vorausgesetzt. Zur **Anmeldung** genügt eine formlose E-Mail an den Organisator David Arn ([david.arn@lmu.de](mailto:david.arn@lmu.de)), die Vorbereitungsunterlagen sind ebenfalls hier erhältlich.

### Do, 12. Juni 2013, 18:15

(LMU, Hauptgebäude, Geschwisters-Scholl-Platz 1, Raum A120)

Öffentlicher Vortrag von Dr. Isabel Knoerrich (Regionalexpertin Maghreb, Golfstaaten, Südostasien – Euro-Arabia): *Kleine Golfstaaten: unterschiedliche Medienpolitiken im Dienste unterschiedlicher Außenpolitiken: Aljazeera (Doha) und Media City (Dubai).*

### Fr, 13. Juni 2014, 09:15-17:30

(LMU, Leopoldstraße 13, Raum 2102 – 1. Stock; **Treffpunkt: 09:00**, Veterinärstr. 1, D-80539 München)

09:15-09:30	Einführung
09:30-10:30	Diskussion: Theorie – Medien & Social Movements (COTTLE)
10:30-11:00	Kaffeepause
11:00-12:00	Diskussion: Praxis – Medien & Arabischer Frühling (ALI; ELOUARDI)
12:00-14:00	Mittagessen
14:00-15:30	Fallbeispiel aus al-‘Arabiyya’s Talkshow <i>Hiwār al-‘Arab</i>
15:30-16:00	Kaffeepause
16:00-17:30	Diskussion der Fallbeispiele & Ausschau

#### Literatur:

- Cottle, Simon (2012): Transnational protests and the media. New departures, challenging debates. In: Cottle, Simon & Lester, Libby (eds.): Transnational protests and the media. New York & al.: Peter Lang, 17-38.
- Ali, Amir Hatem (2011): The Power of Social Media in Developing Nations: New Tools for Closing the Global Digital Divide and Beyond. In: Harvard Human Rights Journal 24 (2011), 185-219.
- [-Elouardaoui, Ouidyane (2013): The crisis of contemporary Arab television: has the move towards transnationalism and privatization in Arab television affected democratization and social development in the Arab world? In: Journal of Arab & Muslim Media Research 6:1 (March 2013), 51-66.]

#### Talkshow-Sendung:

- al-‘Arabiyya - *Hiwār al-‘Arab* – 23. Mai 2012: *al-qanāwāt al-ahbāriyya wa-r-rabī’ al-‘arabī* (News channels and the Arab Spring)